

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. Anlagevermögen	914.106,20	998.843,20	A. Eigenkapital	78.610,09	76.088,08
I. Sachanlagen			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	898.225,20	980.315,20	II. Rücklagen	97.713,08	100.364,57
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.812,00	7.998,00	III. Jahresfehlbetrag	-44.102,99	-49.276,49
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.069,00	10.530,00			
	<u>914.106,20</u>	<u>998.843,20</u>	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	143.325,00	158.025,00
B. Umlaufvermögen	88.147,20	80.672,88	C. Rückstellungen	16.900,00	19.400,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. sonstige Rückstellungen	16.900,00	19.400,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00			
2. sonstige Vermögensgegenstände	203,40	219,58	D. Verbindlichkeiten	763.418,31	826.003,00
	<u>203,40</u>	<u>219,58</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	740.000,00	810.000,00
II. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	87.943,80	80.453,30	2. Sonstige Verbindlichkeiten	23.418,31	16.003,00
Bilanzsumme	<u>1.002.253,40</u>	<u>1.079.516,08</u>	Bilanzsumme	<u>1.002.253,40</u>	<u>1.079.516,08</u>

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	01.01. - 31.12. 2016 Euro	01.01. - 31.12. 2015 Euro
1. Umsatzerlöse	73.137,73	71.263,70
2. sonstige betriebliche Erträge	19.457,03	14.700,00
3. Abschreibungen a) auf Sachanlagen	-88.740,71	-88.576,98
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.468,04	-28.674,21
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.125,00	-17.625,00
6. Sonstige Steuern	-364,00	-364,00
7. Jahresfehlbetrag	<u>-44.102,99</u>	<u>-49.276,49</u>

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Lagebericht für das Jahr 2016

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit und Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

II. Vertretung und Organe

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Erbach. Das gezeichnete Kapital beträgt 25.000,00 EUR. Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat gebildet, dem folgende Personen angehören:

1. vom Magistrat:
Herr Bürgermeister Harald Buschmann gem. HGO
2. von der Stadtverordnetenversammlung:
Herr Heinz-Peter Aulbach (bis 18.05.2016)
Herr Jürgen Reiter
Herr Alexander Heckmann
Herr Klaus Hermann
Herr Gernot Schwinn
Herr Jürgen Müller
Herr Erich Petersik
Herr Bernhard Röck (ab 18.05.2016)

3. Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Martin La Meir

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Bürgermeister Harald Buschmann.

Zum Geschäftsführer wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2005 Herr Martin La Meir bestellt.

III. Aufgaben

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und dem Betrieb des Sportparks beauftragt. Zusätzlich wurde im Jahr 2009 der Neubau des Sportplatzes Günterfürst durchgeführt.

Dagegen sind die weiteren Bauabschnitte des Sportparkausbaus aus Sicht der Gesellschafterin aktuell nicht finanzierbar, sodass hier die Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht aktiv ist.

Im Jahr 2016 wurden der Gesellschaft durch die Gesellschafterin keine Neuaufträge zur Umsetzung von dem Gesellschaftszweck entsprechenden Projekten erteilt.

B. Darstellung der Lage im Geschäftsjahr

I. Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach der Stadtentwicklung Erbach GmbH übertragene Aufgabe des Betriebs des Sportparks Erbach und des Neubaus des Sportplatzes Günterfürst fortgeführt.

II. Ertragslage

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 44.102,99 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 49.276,49) ab.

In der Darstellung der Ertragslage sind den Werten des Berichtsjahres die entsprechenden Vergleichswerte des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2016</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	73	71
Sonstige betriebliche Erträge	19	15
Abschreibungen	-89	-88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	-29
Finanzergebnis	<u>-16</u>	<u>-18</u>
Jahresergebnis	<u>-44</u>	<u>-49</u>

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden die fertig gestellten Sportanlagen vollständig genutzt.

Die Umsatzerlöse enthalten die Zuweisungen der Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzungen im Sportbereich in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr TEUR 35), die durch den Odenwaldkreis entrichteten Nutzungsentgelte für den Schulsport von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) sowie Nutzungsentgelte von Dritten.

Die Aufwendungen des Berichtsjahres sind geprägt durch die für das Wirtschaftsjahr angefallenen Abschreibungen für die bis zum 31. Dezember 2016 bestehenden Anlagen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere Instandhaltung und Reparaturen, sowie den Darlehenszinsen für die in 2006 und 2009 bei der Gesellschafterin aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen.

III. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Gesellschaft nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt:

	31.12.2016		31.12.2015		Differenz
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Langfristiges Vermögen /					
Anlagevermögen	914	91,2	999	92,5	-85
Kurzfristiges Vermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,1	-1
Flüssige Mittel	88	8,8	80	7,4	8
Summe kurzfristiges Vermögen	88	8,8	81	7,5	7
Summe Aktiva	1.002	100,0	1.080	100,0	-78
Passiva					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Eigenkapital	79	7,9	76	7,0	3
Sonderposten mit Rücklageanteil	143	14,3	158	14,6	-15
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	740	73,8	810	75,0	-70
Summe langfr. Mittelbereitstellg	962	96,0	1.044	96,6	-82
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	17	1,7	20	1,9	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	23	2,3	16	1,5	7
Summe kurzfr. Mittelbereitstellg	40	4,0	36	3,4	4
Bilanzsumme	1.002	100,0	1.080	100,0	-78

Das langfristige Vermögen enthält die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts des Sportparks sowie die Baukosten des Sportplatzes Günterfürst jeweils einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung:

	TEUR
Stand 1. Januar 2016	999
Zugänge 2016	4
Abschreibungen 2016	89
Stand 31. Dezember 2016	914

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten Guthaben gegenüber Kreditinstituten (TEUR 88).

Die langfristige Mittelbereitstellung verringerte sich um rund TEUR 82 - trotz Zuführung von Kapital seitens des Gesellschafters (TEUR 47) - durch den Jahresverlust (TEUR 44), die Tilgungsleistungen (TEUR 70) sowie durch die anteilige Auflösung der als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesenen rückzahlungsfreien Investitionszuschüssen (TEUR 15).

Die Veränderung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2016	76
Zuführung zur Kapitalrücklage(Gesellschafterzuschuss)	47
Jahresfehlbetrag 2016	<u>44</u>
Stand 31. Dezember 2016	<u>79</u>

Die kurzfristige Mittelbereitstellung enthält weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2016 sowie erhaltene Kauttionen.

IV. Finanzlage	2016 T €	2015 T €	Diff. T €
Jahresfehlbetrag	-44	-49	5
Abschreibungen des Anlagevermögens	89	88	1
Abnahme bzw. Zunahme der Aktiva			
Zu-/Abnahme der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	0	0	0
Zunahme bzw. Abnahme der Passiva			
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	7	2	5
Erhöhung / Abnahme der Rückstellungen	-2	3	-5
Abnahme des Sonderpostens	-15	-15	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35	29	6
Investitionen in das Anlagevermögen	-4	-32	28
Buchwertabgänge Sachanlagevermögen	0	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4	-32	28
Tilgung von Krediten	-70	-70	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	47	51	-4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23	-19	-4
Summe	8	-22	30
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	80	102	-22
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-88	-80	-8
	0	0	0

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung wird deutlich, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 35) den Liquiditätsabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR 4) sowie die Tilgung der Gesellschafterkredite (TEUR 70) nicht abdecken kann. Im Berichtsjahr war eine Zuführung von Zuschüssen durch die Gesellschafterin in das Eigenkapital (TEUR 47) erforderlich. Letztlich resultiert die Zunahme aus dem Finanzmittelbestand nicht aus Geschäften mit fremden Dritten, sondern ausschließlich aus Zahlungsströmen mit der Gesellschafterin.

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Jahr 2017 wird insbesondere geprägt sein durch den Betrieb und die Bewirtschaftung der in 2007 fertig gestellten Sportanlagen des Sportparks Erbach und des Sportplatzes in Günterfürst.

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für die in 2006 und 2009 beim Gesellschafter aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2017 TEUR 20 Zinsen und TEUR 70 Tilgung. Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die fertig gestellten Anlagen sind mit TEUR 87 eingestellt.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Durch eine Benutzungs- und Gebührenordnung wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

2. Ergebnisprognose

Der Wirtschaftsplan 2017 weist einen Jahresverlust in Höhe von TEUR 54 T€ aus, im Wesentlichen bedingt durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wird ein den Verlust abdeckender Zuschuss der Gesellschafterin in Folgejahren zwingend notwendig sein.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die von der Stadtentwicklung Erbach GmbH hergestellten und betriebenen Anlagen im Erbacher Sportpark und Günterfürst werden mit ihrer Qualität, Vielfalt und Attraktivität Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region aufweisen. Auf dieser Basis ist mit einer hohen Auslastung und somit mit langfristig stabilen Nutzungsentgelten zu rechnen. Eine Konkurrenz-situation besteht für die Gesellschaft nicht.

Aufgrund der hohen Investitionen wird sich auch zukünftig ein strukturelles Defizit durch die hohen Kapitalkosten nicht vermeiden lassen. Die Liquidität der Gesellschaft sollte dennoch sichergestellt sein, da die Stadt Erbach als Alleingesellschafterin durch Vorab-Verlustabdeckungen flüssige Mittel bereitstellen könnte, falls die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft drohte. Daneben sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verluste zu ergreifen. Eine EU-beihilferechtliche Problematik besteht aufgrund der fast ausschließlichen Nutzung der Sportanlagen durch Erbacher Vereine nach Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind aus derzeitiger Sicht keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Erbach, 20. November 2017

Stadtentwicklung Erbach GmbH



Dipl.-Ing. Martin La Meir
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2018
der
Stadtentwicklung Erbach
GmbH

Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2018

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 der Stadtentwicklung Erbach GmbH gliedert sich in folgende Teile:

- 1. Vorbericht**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Vermögensplan**
- 4. Investitionsprogramm**
- 5. Finanzplanung**

Vorbericht

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag für die Stadtentwicklung Erbach GmbH (§ 12 des Gesellschaftsvertrages) wird dieser Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 bildet für das 11. Jahr den Betrieb des Sportparkes ab. Für den 2009 durch die Stadtentwicklung Erbach GmbH neu hergestellten Sportplatz Günterfürst wird im Jahr 2018 ebenfalls der Betrieb unverändert fortgeführt (8. Betriebsjahr).

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für das 2006 aufgenommene Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2018 13.125 € Zinsen und 50 T€ Tilgung.

Für das mit Darlehensvertrag von der Gesellschafterin an die GmbH weitergeleitete Investitionsfondsdarlehen von 400.000,00 € fallen lediglich Tilgungsleistungen in Höhe von 20.000,00, € p.a. an, erstmalig im Jahr 2010 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die 2007 fertig gestellte Gesamtanlage sind mit 65 T€ eingestellt. Neu hinzu kommen die Abschreibungen für die Anlage in Günterfürst mit 20 T€, somit sind insgesamt Abschreibungen in Höhe von 85 T€ zu erwirtschaften.

Abschreibungen für das Rasen-Spielfeld, dessen Herstellung 2015 begonnen wurde und dessen endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme im Jahr 2016 erfolgt ist, fallen im Jahr 2018 erneut mit 5 T€ an.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen. Die durch den Aufsichtsrat am 13.09.2010 beschlossene Erhöhung der Transponderkosten wird seit diesem Zeitpunkt angewendet.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären.

Zudem ist die Auslastung der Sportanlagen durch Schulsport und Vereinssport bereits so intensiv, dass nur geringe Zeitfenster zur Vermarktung an Dritte bestehen. Es ist daher unrealistisch, über eine Steigerung der Nutzung und Vermarktung an Dritte das Defizit der Gesellschaft zu reduzieren.

Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Verlust ausgleichende Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

Weitere Investitionen sind nach Fertigstellung der Anlage in Günterfürst im Wirtschaftsjahr 2018 und im Investitionsprogramm nicht vorgesehen, es liegt hierzu auch keine entsprechende Beauftragung durch die Gesellschafterin vor.

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind als Erträge 87.500,00 € (Nettoansatz) kalkuliert.

Erträge 2018 (Nettobeträge)	
Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt Sportpark	27.000,00 €
Nutzungsentgelt Sportplatz Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Sportprogramm, Pferderennen	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge, Pferdefest und sonstige Vermietungen	3.000,00 €
Auflösung empfangener Zuschüsse	14.000,00 €
Nutzungsentgelte Gerätepark	3.500,00 €
Zinserträge	0,00 €
Summe	87.500,00 €

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind 2018 23 T€ eingestellt (Vorjahr 23 T€). Im Jahr 2017 wurden laufende Pflegearbeiten durchgeführt, insbesondere die erstmalige Grundreinigung der Kunststofflaufbahn.

Die laufenden Pflegearbeiten der Anlage in Günterfürst werden ehrenamtlich durch den TSV Günterfürst organisiert. Im Jahr 2017 wurden Renovationsarbeiten (Einarbeitung von Quarzsand und Ergänzung Granulat) durchgeführt.

Weitere betriebliche Aufwendungen sind Buchführungs- und Jahresabschlusskosten sowie weitere administrative Erfordernisse.

Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich 2018 auf 13.125 €.

Bei Erträgen von 87.500,00 € und Aufwendungen von 138.125,00 € schließt der Erfolgsplan mit einem Verlust von 50.625,00 € ab.

Vermögensplan

Der Vermögensplan ist ausschließlich bestimmt von den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen.

Der Ausgleich Mittelherkunft/Mittelverwendung im Vermögensplan ist nur durch einen Verlust abdeckenden Zuschuss der Gesellschafterin (40.625,00 €, Vorjahr 43.375,00 €) möglich.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2017 bis 2021 sieht keine weiteren Investitionen vor.

Beschluss gemäß §12 Gesellschaftervertrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hat den Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2018 in ihrer Sitzung am 14.12.2017 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	87.500,00 Euro
Aufwendungen	138.125,00 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	80.000,00 Euro
Mittelverwendung	80.000,00 Euro

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2018 nicht festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden nicht festgesetzt.

64711 Erbach, den 15.12.2017

Magistrat der Kreisstadt Erbach


 Harald Buschmann
 Bürgermeister und
 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtentwicklung Erbach GmbH

Erfolgsplan 2016

A. Erträge

Bezeichnung

1. Umsatzerlöse							70.000,00 €
40100	Erlöse aus Benutzungsgebühren						45.000,00 €
40110	Zuweisung Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzung, Erbach						25.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge							17.500,00 €
41120	Auflösung empfangener Zuschüsse						14.000,00 €
41130	Nutzungsentgelte Gerätepark						3.500,00 €
3. Zinsen und ähnliche Erträge							0,00 €
41140	Festgeldzinsen						0,00 €
41150	Zinsen						0,00 €
4. Zuführung aus Instandhaltungsrücklage							
41160	Zuführung aus Instandhaltungsrücklage						10.000,00 €
Summe Einnahmen							87.500,00 €

B. Aufwendungen

4. Materialaufwand						
50100	Unterhaltsaufwand					23.000,00 €
50200	Stromkosten Flutlicht					3.000,00 €
5. Personalaufwand						
50300						0,00 €
6. Abschreibungen						
60100						90.000,00 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
66100	Geschäftsbedürfnisse					3.500,00 €
68100	Mitgliedschaften					500,00 €
68190	Sitzungsgelder					500,00 €
68250	Sachverst. Planungs- u. Gerichtskosten					500,00 €
68300	Buchführungsk. u. Jahresabschluß					3.500,00 €
68400	Versicherungen					500,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
73000	Bankgebühren					
73100	Zinsen f. Kassenkredite					
73200	Zinsen f. Darlehen					13.125,00 €
Summe der Aufwendungen						138.125,00 €
Jahresgewinn/-verlust						50.625,00 €

Erträge 2018 (Netto)

Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt, Sportpark Erbach	25.000,00 €
Nutzungsentgelt TSV Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Pferderennen u.a.	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge und sonstige Vermietungen	3.000,00 €
Zinserträge	- €
Summe	70.000,00 €

Investitionsprogramm
der "Stadtentwicklung Erbach GmbH"
für die Jahre 2017- 2021

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt- ausgabe- bedarf
1 Baukosten 1. Bauabschnitt Sportpark						1.400.000
2 Baukosten 2. Bauabschnitt Funktionalgebäude						250.000
3 Baukosten Sportplatz Günterfürst						400.000
4 Baukosten 3. Bauabschnitt Sporthalle						430.000
Investitionen insgesamt						2.480.000

Vermögensplan 2018

Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2019	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
1. Mittelherkunft				
Abschreibungen	90.000,00 €			
Jahresüberschuss/-verlust	-50.625,00 €			
Darlehensaufnahme				
Verlustausgleich durch Stadt	40.625,00 €			
Mittelherkunft gesamt:	80.000,00 €			

Bezeichnung	Ansatz 2014 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2015	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
2. Mittelverwendung				
Investitionen				
Sportplatz Günterfürst				
Zuführung liquider Mittel (Rücklage)	10.000			
Tilgung Verbindlichkeiten Investitionsfondsdarlehen	70.000			
Tilgung Kreditmarktdarlehen	0			
Mittelverwendung gesamt:	80.000			

Finanzplanung
der " Stadtentwicklung Erbach GmbH
für die Jahre 2017- 2021

- in 1000 Euro -

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des					
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	Jahresüberschuss/-verlust	-53	-51	-50	-49	-47
4	Verlustausgleich durch Stadt	43	41	40	39	37
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	90	90	90	90	90
7	Abfluß liquider Mittel					
8	Zuschuss Stadt aus HSE-Fonds					
9	Kreditaufnahme					
	Deckungsmittel insgesamt	80	80	80	80	80
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
2	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
4	Tilgung von Darlehen	70	70	70	70	70
5	Rückzahlung Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
5	Rückzahlung von Stammkapital					
6	Zufluß liquider Mittel (Rücklage)	10	10	10	10	10
	Ausgaben insgesamt	80	80	80	80	80

Zinsleistungen

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2017	2018	2019	2020	2021
1.000.000	Sportpark Erbach	14.625,00 €	13.125,00 €	11.625,00 €	10.125,00 €	8.625,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsleistungen gesamt		14.625,00 €	13.125,00 €	11.625,00 €	10.125,00 €	8.625,00 €

Tilgung

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2017	2018	2019	2020	2021
1.000.000	Sportpark Erbach	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Tilgung gesamt		70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €

